

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



Dritte-Sektor- Organisationen heute. Eigene Ansprüche und Herausforderungen im Spiegel einer Organisationsbefragung

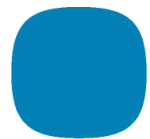
Dr. sc. Eckhard Priller, Projektgruppe Zivilengagement

DZI Spenden-Siegel Forum 2013

23. April 2013, Berlin

Gliederung

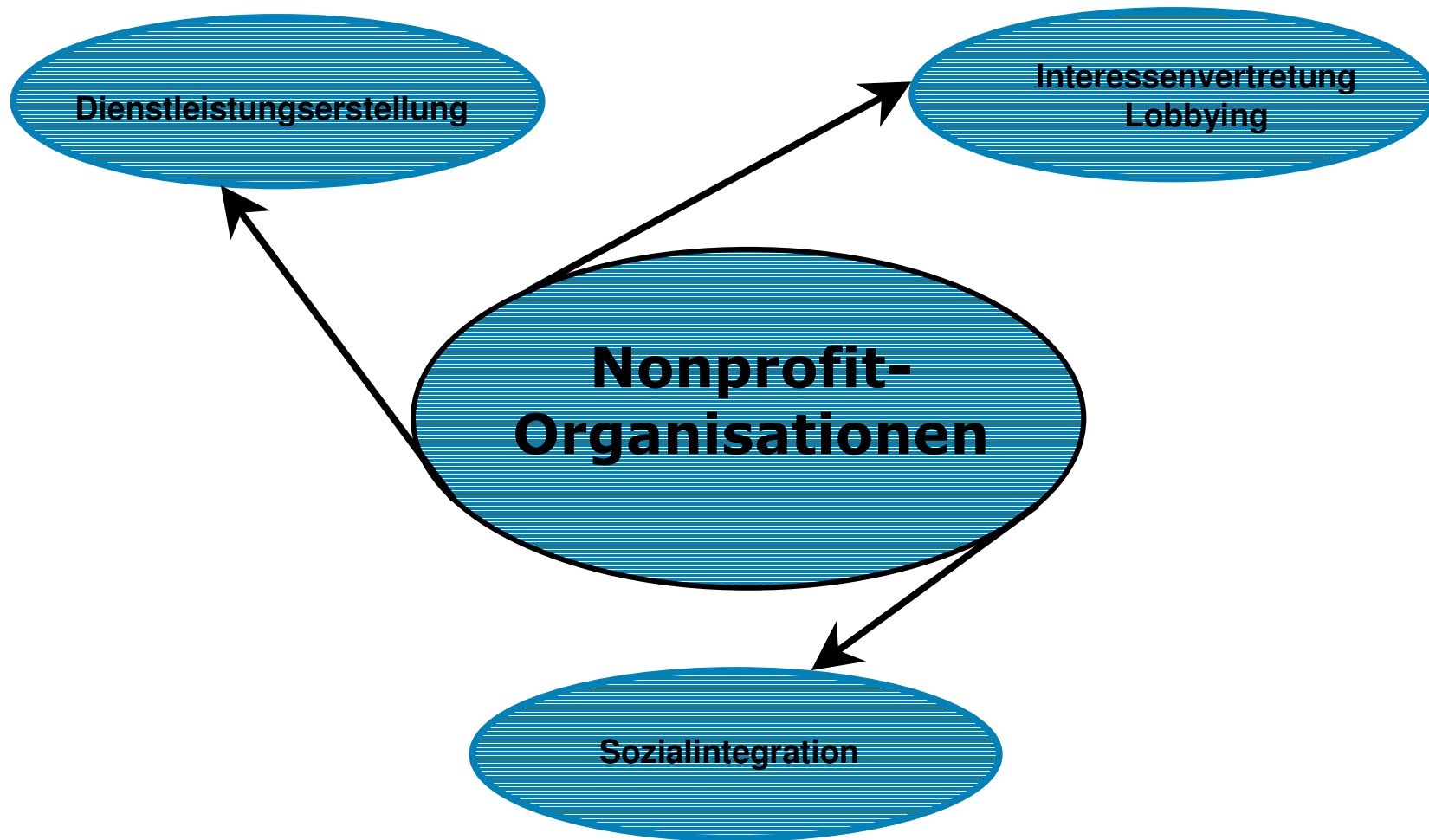
- 1. Ausgangssituation und Untersuchungsansatz**
- 2. Ökonomischer Veränderungsdruck und Wettbewerb**
- 3. Probleme**
- 4. Mitglieder und Engagierte**
- 5. Fazit und Ausblick**



1. Ausgangssituation und Untersuchungsansatz



Multifunktionalität von Nonprofit-Organisationen



Quelle: Zimmer/Priller 2004/2007.

Wahrnehmungen:

- Organisationen verändern sich als Teil der Gesellschaft dynamisch
- in Veränderungen folgen sie inneren und äußeren Zwängen – Ökonomisierung hat großen Einfluss
- Außenwahrnehmung der Organisationen werden tendenziell kritischer (geringe Transparenz, Skandale wie bei UNICEF und Treberhilfe in Berlin)
- Strukturen, Beschäftigung und Engagement sind in den Organisationen in Bewegung
 - Organisationsstrukturen verändern sich
 - Zunahme atypischer Beschäftigungsverhältnisse und steigende Arbeitsbelastung
 - Engagement ist zum einen nicht immer gefragt (Störfaktor) und wird zum anderen knapp

Mitarbeiter- und Organisationsbefragung

„Gute Arbeit“

- Mitarbeitersicht
- Erhoben vom DGB seit 2007
- 2011 Oversampling vom WZB
→ 733 Befragte aus dem Dritten Sektor

Themen

- Veränderungen in der Arbeitswelt des Dritten Sektors
- aktuelle Arbeitsbedingungen und deren Bewertung durch die ArbeitnehmerInnen

Fragen

- Allgemeines zum Arbeitsverhältnis
- Arbeitsbedingungen und Arbeitsqualität
- Speziell zum Dritten Sektor:
Arbeitszufriedenheit, Engagement

„Organisationen heute“

- Organisationssicht
- Erhoben Sept. 2011 - Jan. 2012
- 3.111 teilnehmende Organisationen

Themen

- Ökonomisierung und deren Auswirkungen auf die Organisationsstruktur und die Arbeitsweise der Organisationen
- Veränderungen bei Beschäftigungsverhältnissen und Gründe dafür
- Integration von jungen Menschen

Fragen

- Organisationsstruktur, Tätigkeitsfelder
- Mitgliedschaft, Engagement & Ehrenamt
- Jugend
- Beschäftigung
- Kooperationen, Finanzierung

Stichprobe/Rücklauf Organisationsbefragung

„Grundgesamtheit“ befragter Organisationen 2011 (Deutschland)	Geschichtete Bruttostichprobe	Rücklauf (Quote)
ca. 580.000 Vereine <i>(Vereinsstatistik 2011)</i>	6.317	2.064 (33%)
ca. 18.000 Stiftungen <i>(Bundesverband Deutscher Stiftungen 2011)</i>	1.120	235 (21%)
ca. 9.000 gGmbH <i>(Handelsregister 2011 – eigene Recherche)</i>	3.442	617 (18%)
ca. 8.000 Genossenschaften <i>(Genossenschaftsstatistik 2011 – DZ BANK)</i>	1.007	195 (19%)
ca. 615.000 Organisationen	11.886	3.111 (26%)

Analyseebenen

1. Rechtsformen

Vereine, gGmbH, Genossenschaften, Stiftungen

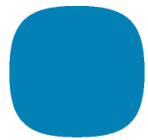
2. Tätigkeitsfelder

Kunst/Medien, Sport/Bewegung, Freizeit/Geselligkeit,
Bildung/Erziehung/Kinderbetreuung, Gesundheitswesen,
Soziale Dienste, Umwelt/Naturschutz ...sonstiges (insg. 15)

3. Bundesländer/Regionen (Ost/West)

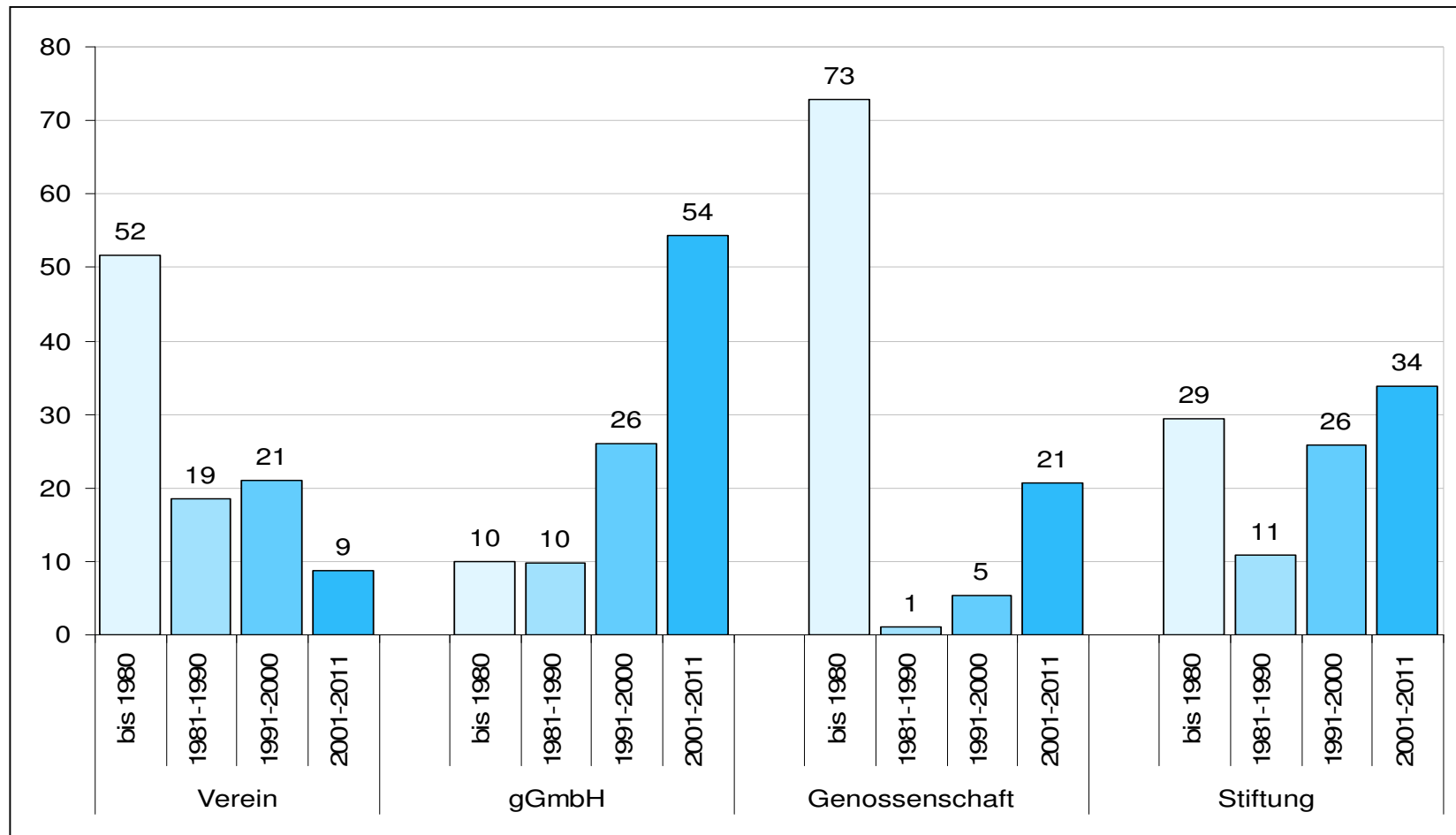
4. Größe der Organisationen

Finanzen, Mitglieder, Engagierte



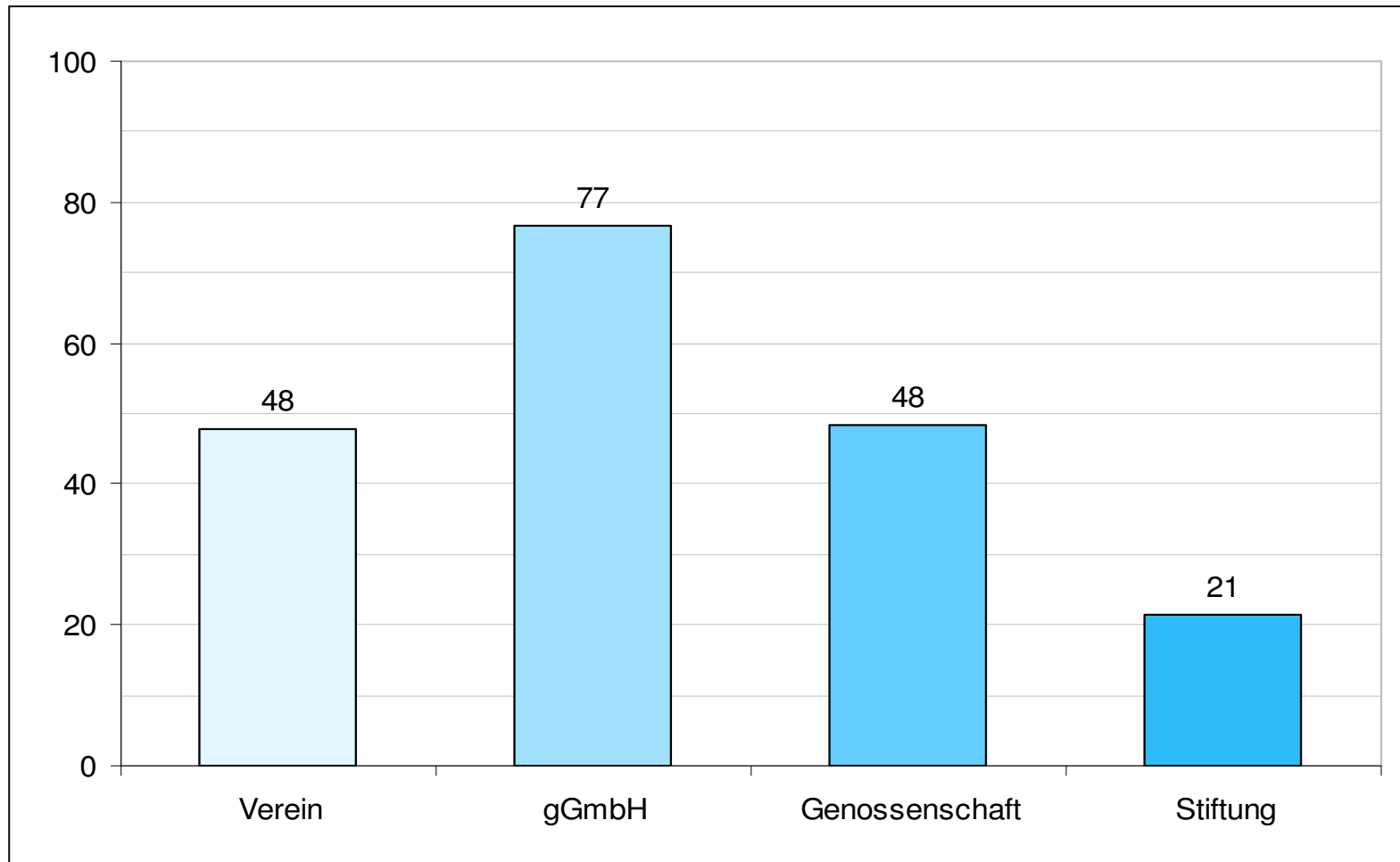
2. **Ökonomischer Veränderungsdruck und Wettbewerb**

Gründungsjahr nach Rechtsform (in %)



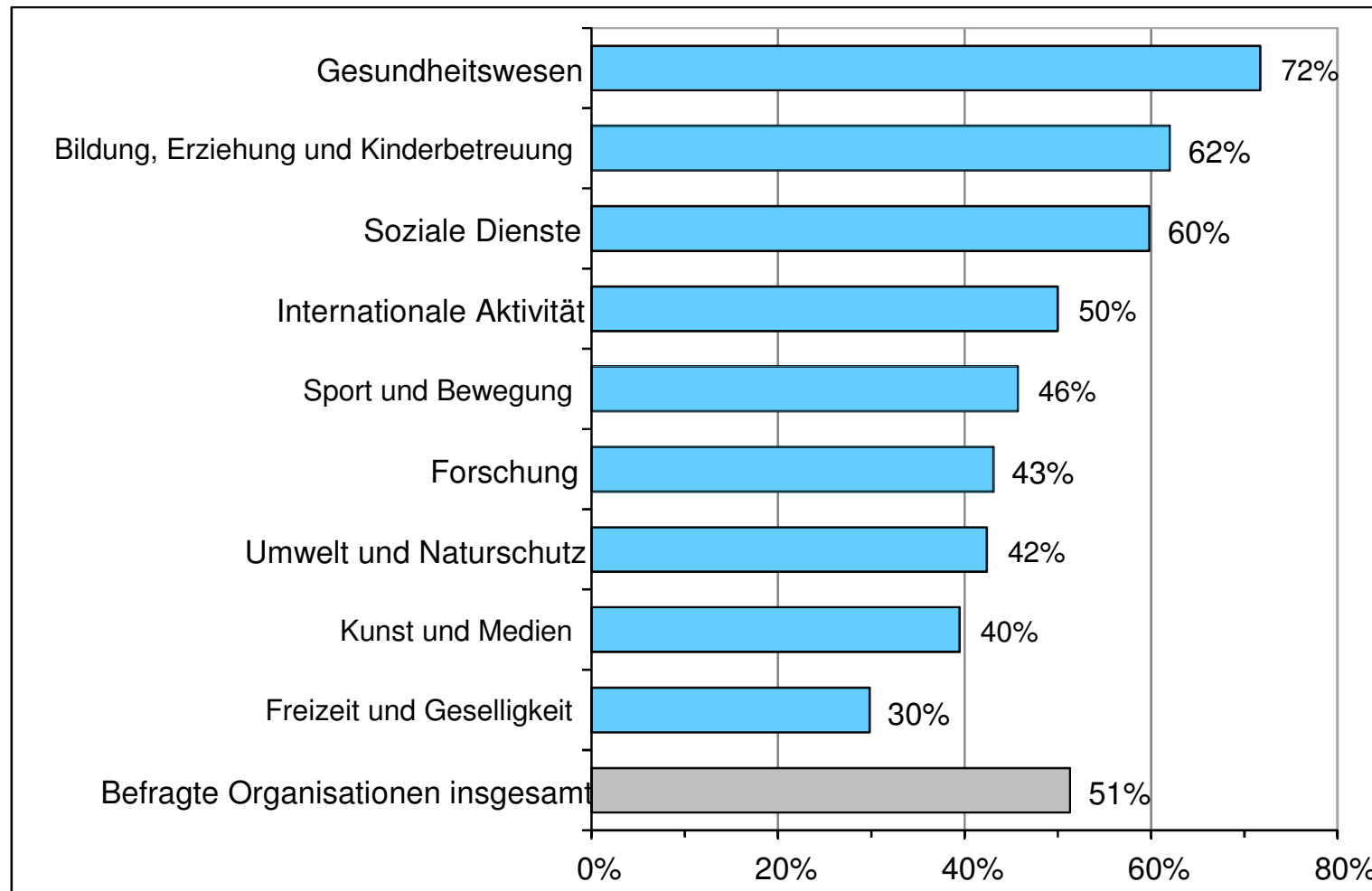
Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 2.978)

Wettbewerbszunahme (in %)



Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 3.018)

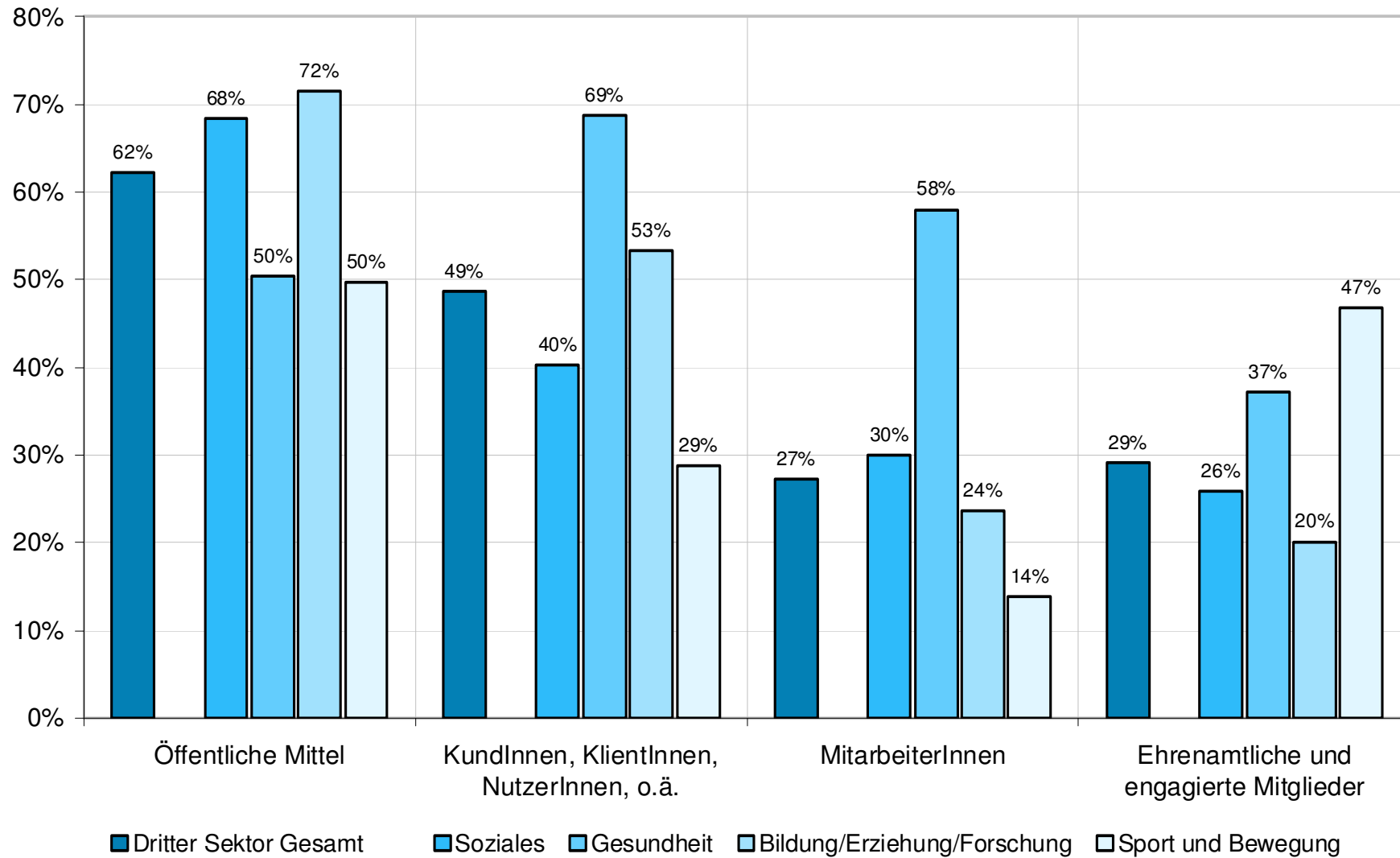
Organisationen mit Wettbewerbszunahme nach Tätigkeitsfeld



Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012



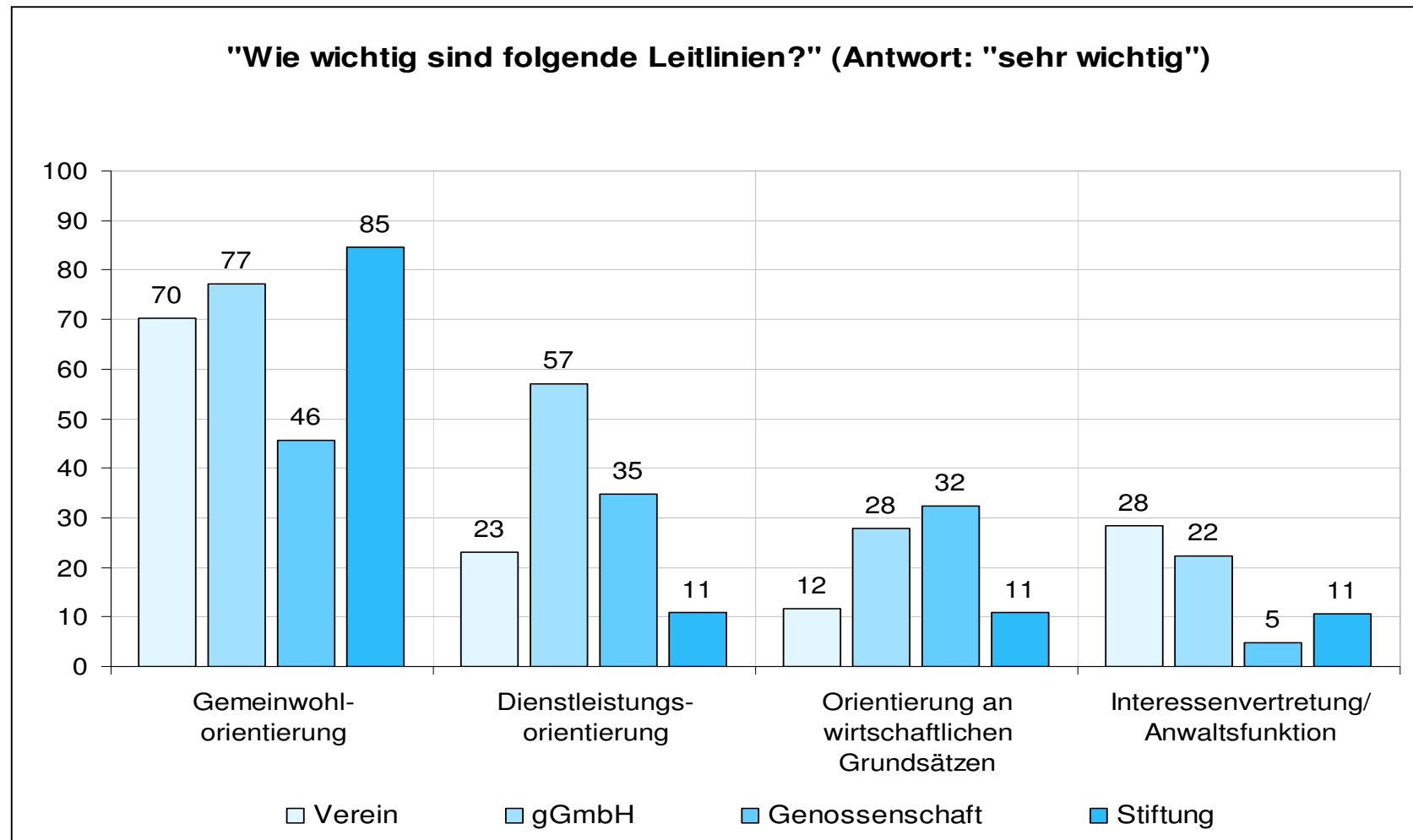
Wie stark ist der Wettbewerb: um ... ?*



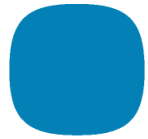
*Antwort: „stark“ (weitere: „mittel“, „gering“, „trifft nicht zu“)

Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012

Ökonomisierung: Leitlinien (in %)

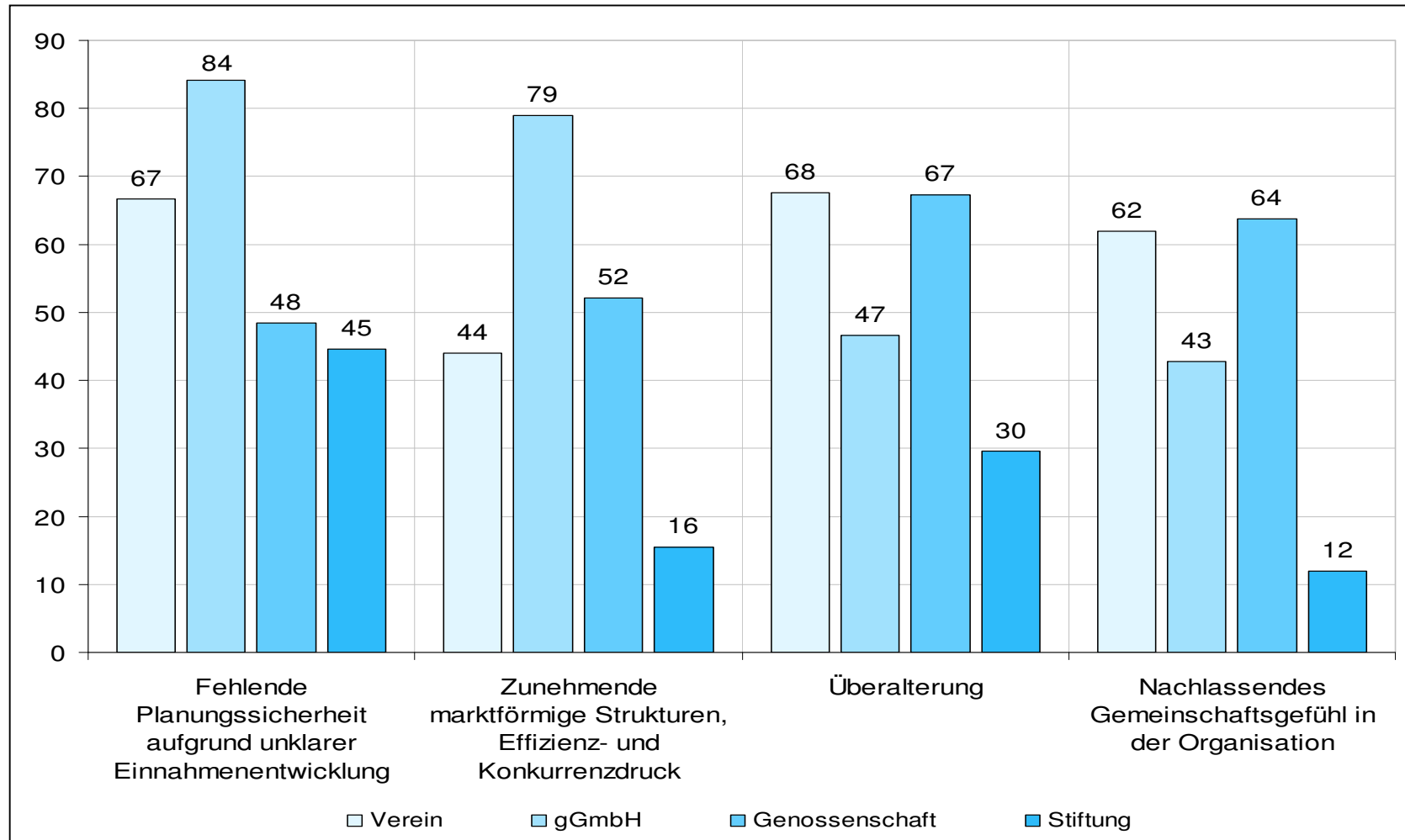


Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 2.735/2.995)



3. Probleme

Aktuelle Konfrontation mit Problemen (in %)



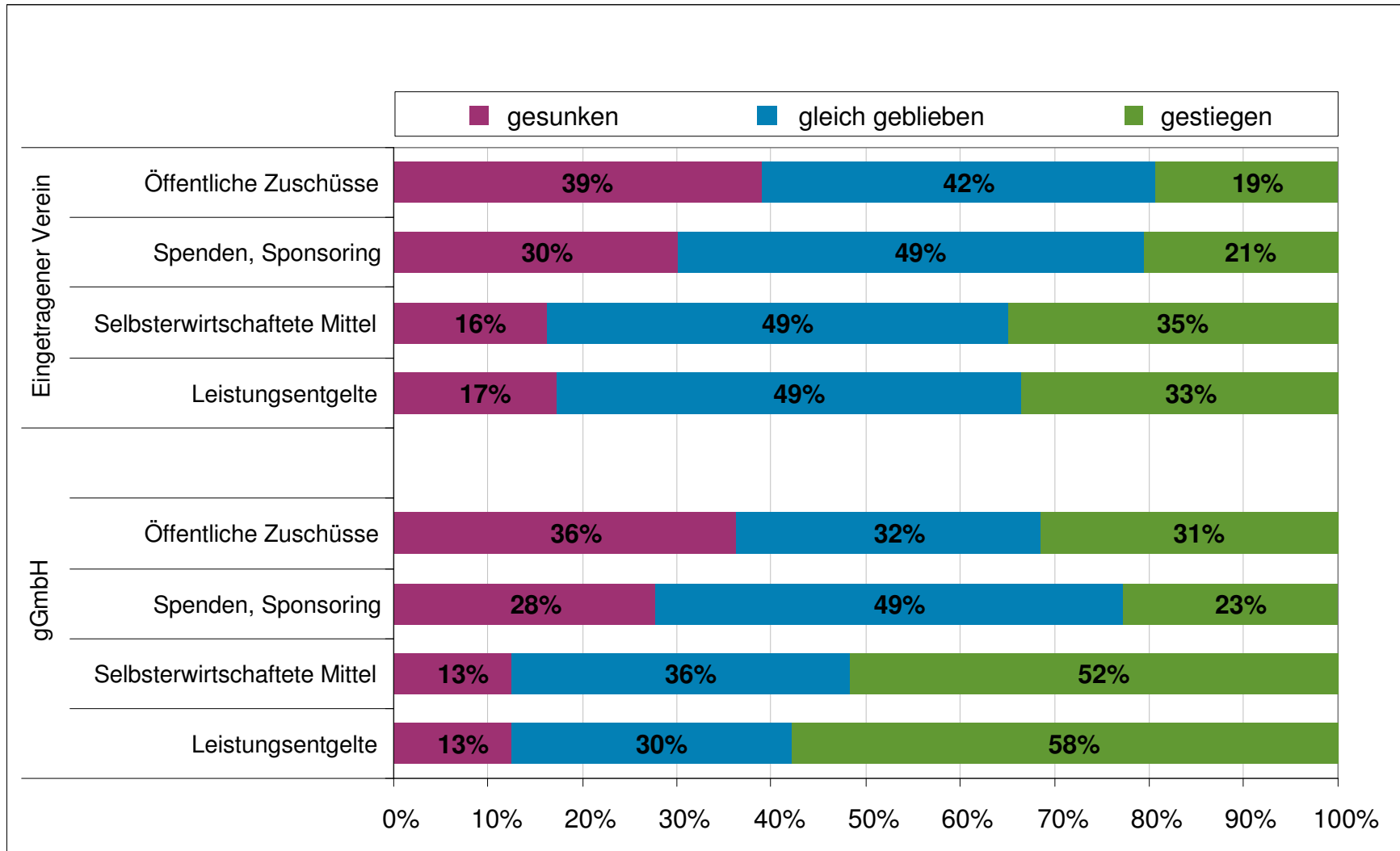
Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 3.024/2.977)

Probleme mit anderen Akteuren (in %)

Mindestens ein Problem mit:	Verein	gGmbH	Genossenschaft	Stiftung
Staat	71	87	64	34
Unternehmen Privatwirtschaft	51	67	40	19
Dritte-Sektor- Organisationen	48	70	39	21

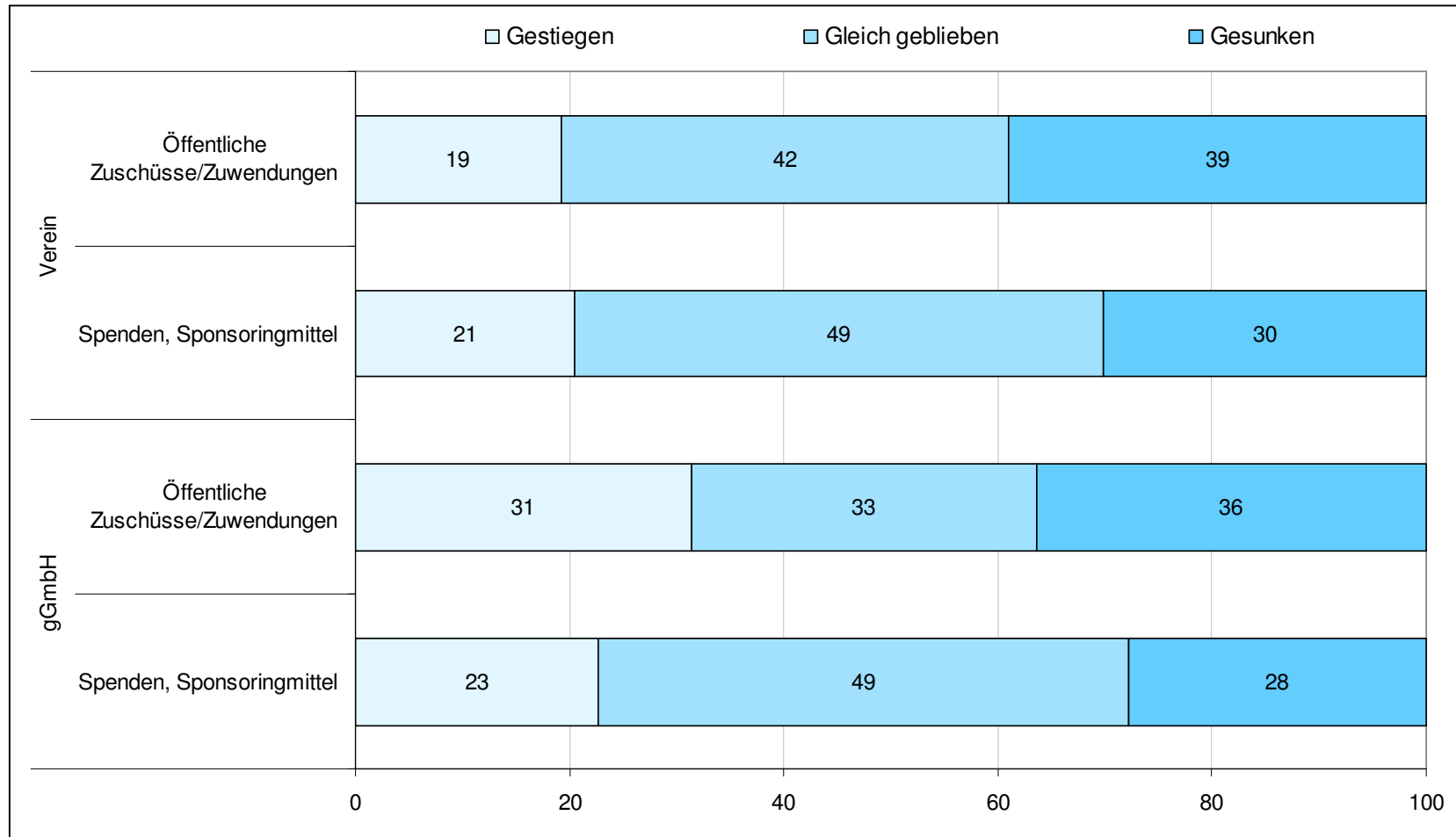
Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 2.988/2.876)

Entwicklung von Einnahmepositionen (in %)



Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 1.623/452)

Entwicklung von Einnahmepositionen (in %)



Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 1.623/452)

Spenden- und Sponsoringbilanzen

Rechtsformen

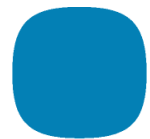
- Stiftungen +2%
- gGmbH -6%
- Vereine -7%

Tätigkeitsfelder

- Internationale Aktivitäten +36%
- Wirtsch.verbände/Gewerkschaften +4%
- Sport/Bewegung -18%
- Gesundheitswesen -23%

Bundesländer

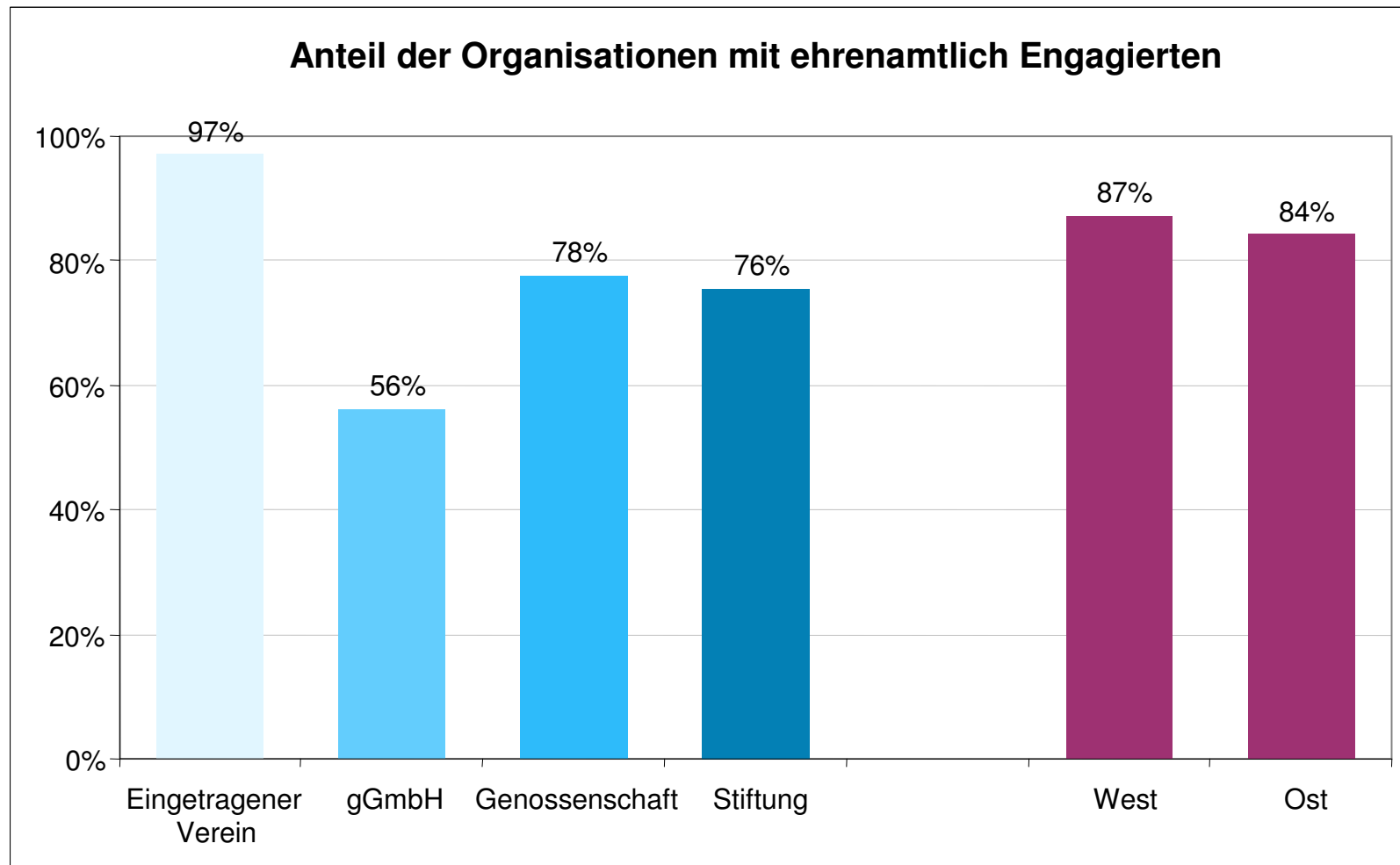
- Berlin +17%
- Baden-Württemberg +3%
- Sachsen-Anhalt -23%
- Thüringen -29%



4. Mitglieder und Engagierte



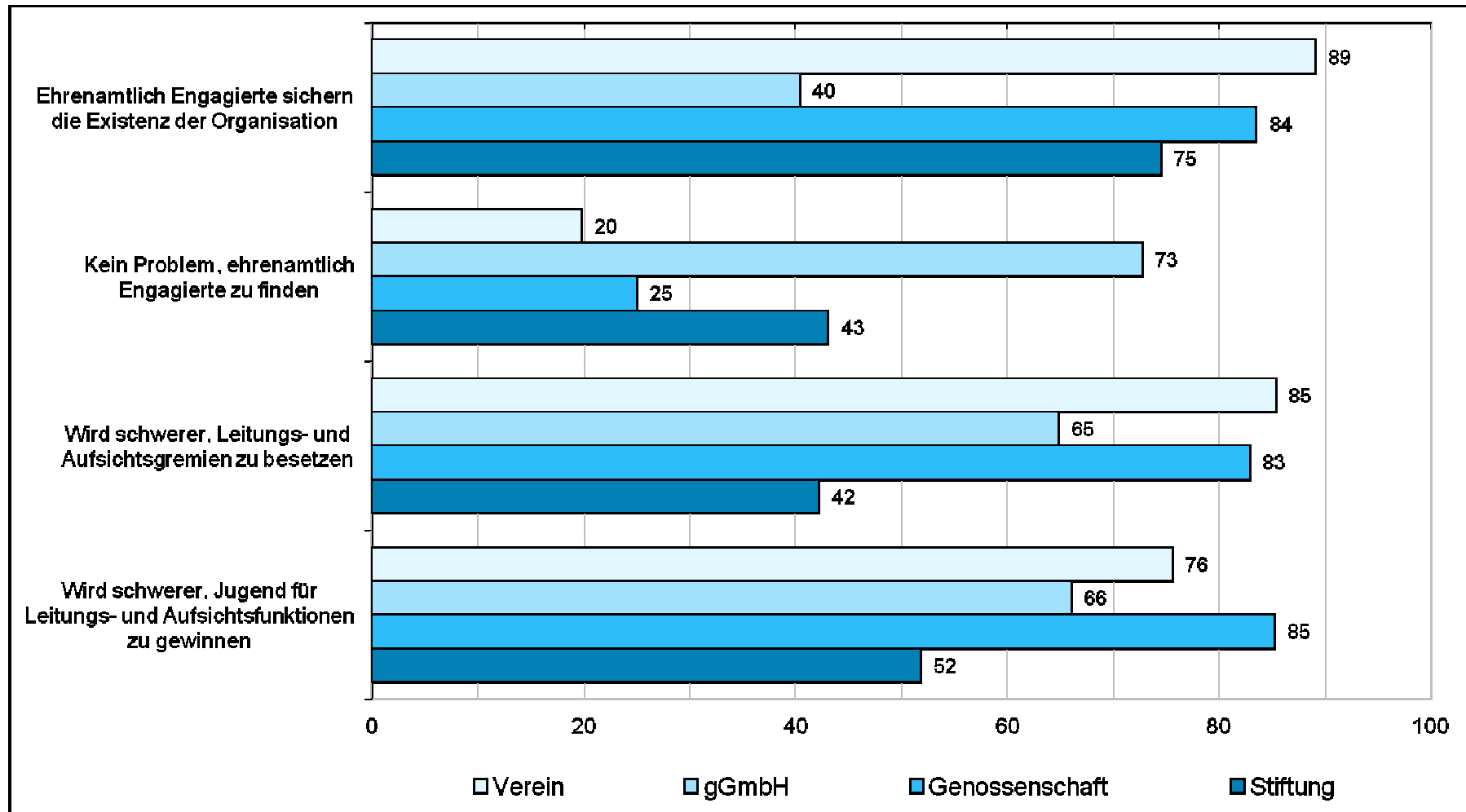
Vorhandensein von Engagement



Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 3.079/3.096)

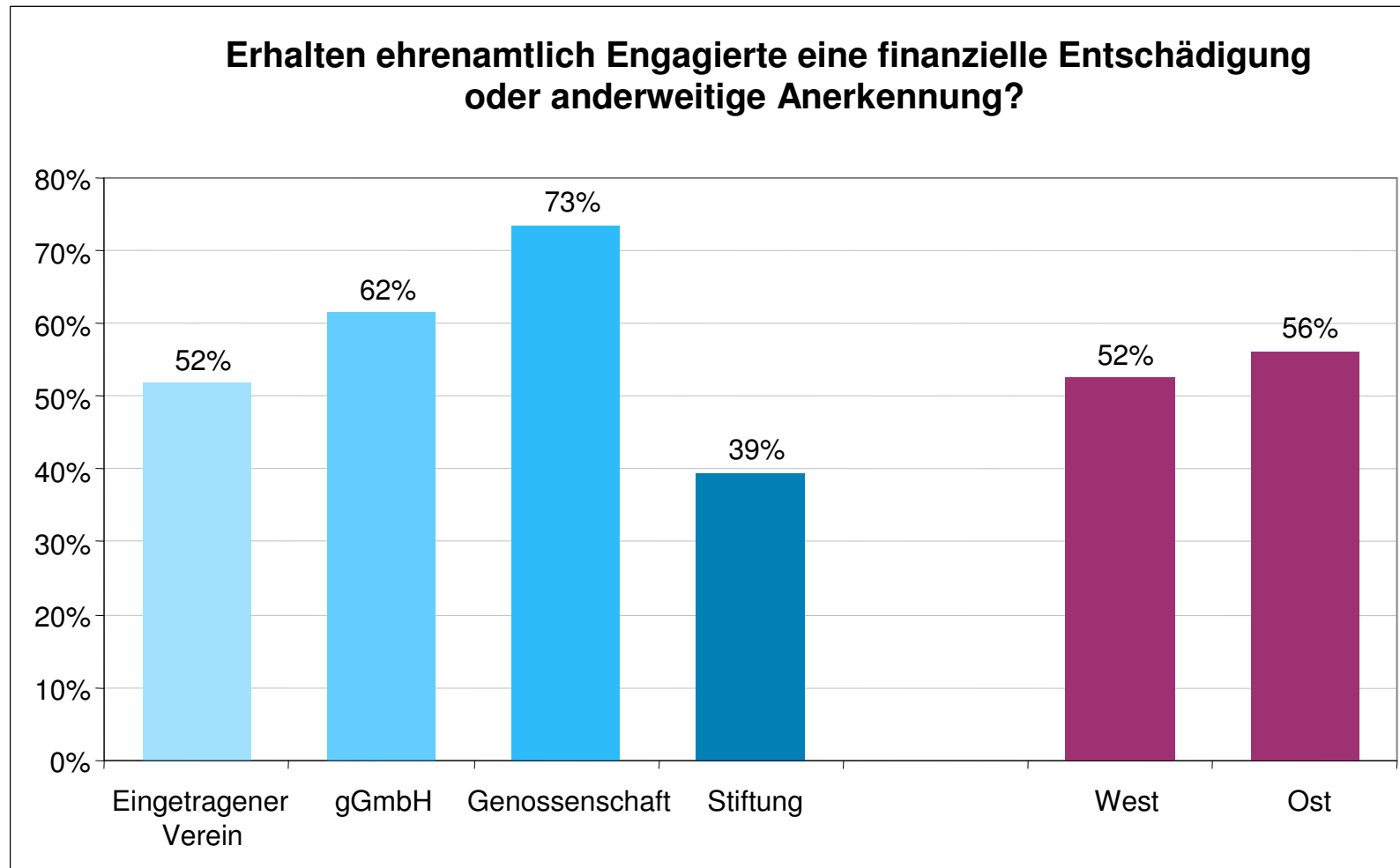


Organisationen und Engagement (in %)



Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 1.852/132)

Anerkennung des Engagements



Datenbasis: Organisationen heute 2011/2012, (n = 2.539/2.555)

Gewinnung von Mitgliedern und Engagierten für Vereine durch ...

Gewinnung von Mitgliedern durch..	
Mitglieder werben neue Mitglieder	81%
Informationsveranstaltungen	52%
Werbung in den Medien	24%
Zeitlich begrenzte Mitgliedschaft	20%
Neue Mitglieder erhalten Vergünstigungen	9%
Sonstiges	17%

Gewinnung von Engagierten durch...	
„Hineinwachsen“ durch Mitgliedschaft	68%
Ansprache durch leitende Personen aus der Organisation	65%
Mitglieder werben ehrenamtlich Engagierte	48%
Mitmachaktionen	29%
Informationsveranstaltungen	24%
Werbung in den Medien	14%
Sonstiges	5 %



5. Fazit und Ausblick



Fazit

- Es besteht eine hohe Dynamik bei der Entstehung neuer Organisationen und der Erweiterung der Tätigkeitsfelder.
- Die Nonprofit-Organisationen stehen zunehmend Problemen gegenüber.
- Organisationen reagieren auf Ökonomisierungsdruck mit Veränderungen von Struktur, Arbeitsweise und Beschäftigungssituation.
- Flexibilität finanzieller Mittel nimmt ab.
- Gemeinwohlorientierung behält große Bedeutung.
- Engagement hat hohen Stellenwert, aber Engagementbereitschaft für Ehrenämter (Leitung, Gremien) ist gering.

Ausblick

- Die Organisationen sollten der zunehmender Marktorientierung aufmerksam und mit Vorsicht gegenüberstehen (Kritik und Gefahren wachsen).
- Die Änderungen der „neuen Staatlichkeit“ bzw. der staatlichen Politik bringen die Organisationen wirtschaftlich in Schwierigkeiten. Das Subsidiaritätsprinzip ist neu zu klären.
- Die Sicherung der Unabhängigkeit (z.B. durch starke Mitgliederorientierung) bedarf mehr Aufmerksamkeit.
- Die Organisationen müssen noch verstärkt zu Veränderungen ihrer inneren Strukturen kommen.
- Mitglieder sind ein wichtiges Fundament und Ressource der Organisationen. Zur Mitgliederwerbung und -bindung sowie der Einbeziehung von Engagierten sind neue Wege erforderlich.

Publikationen:

- Mareike Alscher/Patrick J. Droß/Eckhard Priller/Claudia Schmeißer: Vereine an den Grenzen der Belastbarkeit, WZBrief Zivilengagement 07, April 2013, abrufbar unter: www.wzb.eu/de/publikationen/wzbrief-zivilengagement
- Patrick J. Droß/Eckhard Priller: Ökonomisierung und organisatorischer Wandel im Dritten Sektor in Deutschland, in: M. Gmür/R. Scheuer/L. Theuvsen (Hg.): Performance Management in Nonprofit-Organisationen, Haupt Verlag Bern, Stuttgart, Wien 2013, S. 366-376.
- Studie: Eckhard Priller/Mareike Alscher/Patrick J. Droß/Franziska Paul/Clemens J. Poldrack/Claudia Schmeißer/Nora Waitkus: Dritte –Sektor-Organisationen heute – eigene Ansprüche und ökonomische Herausforderungen, abrufbar unter: www.wzb.eu/org2011